



Datum: 18.08.2016

Vorlage der Verwaltung für:	Abstimmergebnis		
	Ja	Nein	Enth.
Haupt- und Finanzausschuss			
Stadtvertretung			

☒ öffentliche Sitzung	☐ nichtöffentliche Sitzung
---	---

Dezernat: III	Amt: Ordnungsamt	Sachbearb.: Herr Vogt
------------------	---------------------	--------------------------

Beteiligte Ämter:	Sichtvermerk:	gesehen:	I	II	III
Amt für Stadtentwicklung					
Ordnungsamt					

TOP: Elektromobilität; Ladestationen für E-Autos in Schmallenberg und Bad Fredeburg*Produktgruppe: 57.01 Wirtschaftsförderung*1. Beschlussvorschlag:

Die Stadtvertretung Schmallenberg unterstützt ausdrücklich das Vorhaben einer gemeinsamen interkommunalen Absichtserklärung der beteiligten Kommunen als Grundlage für eine infrastrukturelle Entwicklung im Bereich Elektromobilität.

2. Sachverhalt und Begründung:

Es wird Bezug genommen auf den Antrag der UWG-Fraktion vom 02.06.2016 (Vorlage IX/611). Gerade das Thema Elektromobilität nimmt immer mehr an Bedeutung zu und wird auch von staatlicher Seite in den nächsten Jahren intensiv gefördert.

U.a. soll der Aufbau von neuen Ladestellen in der gesamten Bundesrepublik vorangetrieben werden, so dass mittelfristig ein flächendeckendes Netz von Lademöglichkeiten vorhanden ist. Darüber hinaus werden Steueranreize für den Kauf von Elektroautos eingeführt.

Auch auf Grund der aktuellen Zieldefinitionen der großen deutschen Automobilhersteller zur E-Mobilität sollte eine entsprechend flächendeckende Lade-Infrastruktur im hiesigen Raum geschaffen werden.

Es wird darauf hingewiesen, dass in der LEADER-Region „4 mitten im Sauerland“ sowie im Kreis Olpe dieses Thema im Hinblick auf die zukünftige Entwicklung zur Elektromobilität ähnlich gesehen wird. Aus diesem Grunde wird eine interkommunale Zusammenarbeit zu diesem Themenkomplex für wünschenswert angesehen um gemeinsame Lösungsansätze zu schaffen.

Zwischenzeitlich haben die Bürgermeister des Kreises Olpe (Städte und Gemeinden Attendorn, Drolshagen, Finnentrop, Lennestadt, Olpe, Wenden, Kirchhunden) und des Altkreises Meschede (Stadt Meschede und Schmallenberg sowie der Gemeinden Eslohe und Bestwig) eine gemeinsame Absichtserklärung formuliert, die Basis einer mittelfristigen Infrastruktur-Entwicklung für Elektromobilität sein soll. Die Absichtserklärung ist dieser Vorlage als Anlage beigefügt.

Ebenso soll geprüft werden, ob eine Förderung im Rahmen eines LEADER-Projektes möglich ist.